

Apostel dient den Alleinlebenden

Ahlen, 18.06.2006

Erstmals hielt Apostel Wolfgang Schug einen Gottesdienst für die Alleinlebenden seines Arbeitsbereiches. Nur seines Arbeitsbereiches? Die Autokennzeichen der anreisenden Teilnehmer sagten etwas Anderes aus. Ob Bonn, oder Münster, Detmold oder Bielefeld - aus allen Himmelsrichtungen waren Gottesdienstteilnehmer vertreten. Sie bildeten gemeinsam mit den Geschwistern aus Ahlen und Beckum die Festgemeinde.

Vor dem Gottesdienst stimmte der Chor der Alleinlebenden - unterstützt von Sängern der teilnehmenden Gemeinden - mit beeindruckender Dynamik auf die Feierstunde ein.

Apostel Schug diente den beinahe 280 Anwesenden mit dem Wort aus Hebräer 10,39: „Wir aber sind nicht von denen, die zurückweichen und verdammt werden, sondern von denen, die glauben und die Seelen erretten.“ Im Weiteren dienten Bischof Gerhard Blöß und Bezirksältester Karl-Erich Makulla (Bezirk Hamm).

Außergewöhnlich für einen Alleinlebendengottesdienst war sicher abschließend die Handlung der Heiligen Versiegelung. Apostel Schug bat fünf Erwachsene, sowie zwei Elternpaare mit ihren Kleinen an den Altar. Nach der Spende des Heiligen Geistes hieß er sie in der Gemeinschaft der Gotteskinder herzlich willkommen.

Nach dem Gottesdienst verabschiedeten sich die Geschwister der Gemeinde. Die „Singles“ dagegen trafen sich in den Kellerräumen am reichlich ausgestatteten Büfett. Hier und draußen auf dem Kirchengelände nutzten sie die Zeit ausgiebig zu angeregten Gesprächen - so ausgiebig, dass die Letzten sich erst nach 13 Uhr auf den Heimweg begaben.

18. Juni 2006

Text: AH

Fotos: KP



